

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 33 (1886)

16 (22.4.1886)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-675084](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-675084)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1886. Donnerstag, 22. April. **N^o. 16.**

Bekanntmachungen.

1) Die ungepflasterten Wege (Fahr- und Fußwege) im Stadtgebiet sind bis zum 28. April d. J. zu der alsdann vom Magistrat vorzunehmenden Wegeschau in schaufreien Zustand zu setzen.

Insbesondere haben die Annehmer der ausverdingenen Wegestrecken bis dahin die Fahrwege gehörig zu spuren, zu ebnen und, wo es erforderlich, aufzuhöhen, etwaige Löcher und Vertiefungen in den Wegen auszufüllen, auf den Wegen wachsendes Gras und Unkraut zu beseitigen, die Weggräben gehörig aufzuräumen und zu reinigen und etwa eingestürzte Grabenufer wieder aufzusetzen.

Die Landanlieger haben bis dahin namentlich die nach Art. 25 § 2 der Wege-Ordnung ihnen in halber Breite zur Last fallenden Wallgräben gehörig aufzureinigen, die Höhlen in den Dammstellen nachzusehen und, soweit nöthig zu repariren, das in den Befriedigungshecken wachsende Unkraut zu beseitigen und etwaiges von ihrem Lande über die Weggräben oder die Wege überhängendes Gesträuch gehörig aufzuschneiden.

Wegen der bei der demnächstigen Schauung befundenen Mangelpöste wird Brüche erkannt und, nach Lage der Sache, Beschaffung der rückständigen Arbeit auf Kosten des Säumigen angeordnet werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 8. April 1886.
v. Schrenck.

2) Der Stadtbaumeister Franz Noack hieselbst ist als ständiger Stellvertreter des Brandmajors bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 12. April 1886.
v. Schrenck.

3) Der Architekt Carl Friedrich Spieske hieselbst ist als Adjutant des Brandkommandos bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 16. April 1886.
v. Schrenck.



Die Armenkommission erstattet in Nachfolgendem

Bericht über den Zustand des Armenwesens in der Stadtgemeinde Oldenburg im Rechnungsjahre vom 1. Mai 1884 bis dahin 1885.

Für das gedachte Jahr haben die gesammten Einnahmen betragen 82821 *M.* 26 *S.*, gegen 91756 *M.* 36 *S.* im Voranschlage. Ohne die Vorschüsse jedoch, soweit dieselben als solche in Ausgabe gestellt sind, in Wirklichkeit 76744 *M.* 80 *S.*, gegen 74756 *M.* 36 *S.* im Voranschlage; also haben die Einnahmen 1988 *M.* 44 *S.* mehr erbracht. Die gesammten Ausgaben bezifferten sich dagegen auf 72646 *M.* 80 *S.*, statt der veranschlagten 93003 *M.* 76 *S.*

Ohne die Vorschüsse wurden 66570 *M.* 34 *S.* verausgabt, während in Summa 76003 *M.* 76 *S.* veranschlagt waren, so daß sich eine Minderausgabe von 9433 *M.* 42 *S.* und unter Hinzurechnung der Mehreinnahme von 1988 *M.* 44 *S.* ein günstigerer Rechnungsabschluß herausstellt im Belaufe von 11421 *M.* 86 *S.*, indem der Voranschlag einen Fehlbetrag von 1147 *M.* 40 *S.*, incl. der für die Tochter des Armenhausvaters zu Ausgabe § 3 nachbewilligten 100 *M.* von 1247 *M.* 40 *S.* ergibt und die Rechnung am 1. Mai 1885 mit einem Kassebehalt von 10174 *M.* 46 *S.* schließt.

Kurz zusammengefaßt ist das Rechnungsergebniß im Einzelnen Folgendes:

| | | |
|---|---------------------------------|------------------------------|
| Kosten des Armenarbeitshauses: | | |
| Ausg. 5, 6, 7, 9, Abgaben, Brand- | kassenbeitrag, Unterhaltung des | |
| Gebäudes | 232 <i>M.</i> 48 <i>S.</i> | |
| A. 12, 13. Verzinsung und Abtrag | der Schulden | 4410 „ — „ |
| A. 3. Gehalte für den Inspektor, | Hausvater und die Tochter . . | 1850 „ — „ |
| | | <hr/> |
| | | 6492 <i>M.</i> 48 <i>S.</i> |
| A. 15a. Armenhauspflege . . | 10239 „ 79 „ | |
| | | <hr/> |
| | | 16732 <i>M.</i> 27 <i>S.</i> |
| (Günstiger als der Voranschlag 169 <i>M.</i> 85 <i>S.</i>) | | |

A. 15a. bis 23 u. 26a. Die Armenunterstützungen waren im Ganzen zu 41000 *M.* veranschlagt und haben 41076 *M.* 37 *S.* betragen, also 76 *M.* 37 *S.* mehr, gegen 43971 *M.* 17 *S.* wirkliche Ausgabe im Vorjahre.

A. 15a. Die Kosten für Armenhauspflege, welche in ersterer

Summe mit enthalten, waren
1884/85 zu 10267 *M* 12 *§*
veranschlagt und haben, wie
oben bereits berücksichtigt . . . 10239 *M* 79 *§*
also 27 *M* 33 *§* weniger be-
tragen.

U. 15b. bis 23 u. 26a. Bleiben
exkl. Armenhaus 30836 *M* 58 *§*
(103 *M* 70 *§* ungünstiger.)
U. 30. Beitrag zur Arbeiter-Kolonie Dauelsberg . 6100 „ — „
Summa 53668 *M* 85 *§*

Davon ab:

E. § 1. Kassenbehalt p. 1. Mai
1884 11158 *M* 22 *§*
(Günstiger 3745 *M* 22 *§*)
2. } Rückstände u. Abgänge,
U. 2, 27, } Einnahme, abzüglich der
28. } Ausgabe 674 „ 73 „
(Günstiger 6814 *M* 73 *§*)
E. 3, 7a., 24. U. 3, 4, 29. Grund-
renten, Zinsen, sonst. Einnahme
nach Abzug der Gehalte exkl.
des Armenhauses, Geschäfts-
kosten, sonst. Ausgaben 81 „ 14 „
(Günstiger 336 *M* 54 *§*)
E. 14. Zuschuß Sr. Kgl. Hoh.
des Großherzogs 1320 „ — „
E. 19, 21 u. ein Teil von § 17.
Zurückgezahlte Armen-Unter-
stützungen 1957 „ 28 „
(Günstiger 807 *M* 28 *§*)
Zus. ————— 15191 „ 37 „
(Günstiger 11873 *M* 62 *§*)
E. 23. Armenbeitrag 33½ %: statt 49000 *M*
48651 *M* 94 *§* (348 *M* 06 *§* ungünstiger).
ab 451 „ 76 „

Im Ganzen Armenlast 38477 *M* 48 *§*
und zwar 11421 *M* 86 *§* günstiger als der Voranschlag.

Dem Vorstehenden nach waren zu decken und durch Umlagen
aufzubringen 38477 *M* 48 *§*

Gehoben sind jedoch 33½ % oder 4 Monate

Einkommensteuer mit 48651 „ 94 „
mithin Ueberschuß wie berechnet 10174 „ 46 „
so daß 3 Monate Einkommensteuer fast zur Deckung des Er-
fordernisses ausgereicht haben würden incl. ½ Monat Beitrag für
die Arbeiter-Kolonie Dauelsberg.

Am 1. Mai 1885 sind folgende Restanten verblieben:

| | | |
|-------------------------------------|--------------|-----------------------|
| aus früheren Jahren Unterstützungen | 383 M. 45 S | |
| Armenbeiträge 1884/85 | 35 " 65 " | 419 M. 10 S |
| Unterstützungen | 1078 M. 26 S | |
| Armenbeiträge | 76 " 82 " | 1155 " 08 " |
| | | Im Ganzen 1574 M 18 S |

In den letzten 5 Jahren haben die Summen der Unterstützungen betragen:

| | hiefige | für andere Gemeinden |
|---------|--------------|----------------------|
| 1880/81 | 47922 M 57 S | 16594 M. 41 S |
| 1881/82 | 44346 " 31 " | 12947 " 96 " |
| 1882/83 | 44153 " 07 " | 10264 " 18 " |
| 1883/84 | 43971 " 17 " | 6307 " 20 " |
| 1884/85 | 41076 " 37 " | 6076 " 46 " |

und sich mit jedem Jahre verringert.

An hiesige Gemeindeglieder sind 1884/85 gar keine Vorschüsse geleistet worden, in den anderen Jahren waren dieselben sehr unerheblich.

Im Ganzen sind unterstützt worden:

| | | | | |
|---------|--------------|---------------|--------------|------------|
| 1884/85 | 456 Arme mit | 41076 M. 37 S | oder p. Kopf | 90 M. 08 S |
| 1883/84 | 452 " " | 43971 " 17 " | " " | 97 " 28 " |
| 1882/83 | 512 " " | 44153 " 07 " | " " | 86 " 24 " |

Davon entfallen auf:

Totalarme.

| | | | | |
|---------|--------------|----------------|----------|-------------|
| 1884/85 | 237 Arme mit | 31789 M. 74 S, | pro Kopf | 134 M. 13 S |
| 1883/84 | 214 " " | 32972 " 77 " | " " | 154 " 08 " |
| 1882/83 | 264 " " | 31343 " 67 " | " " | 118 " 73 " |

Partialarme.

| | | | | |
|---------|--------------|---------------|----------|------------|
| 1884/85 | 219 Arme mit | 9286 M. 63 S, | pro Kopf | 42 M. 40 S |
| 1883/84 | 238 " " | 10998 " 40 " | " " | 46 " 21 " |
| 1882/83 | 248 " " | 12809 " 40 " | " " | 51 " 65 " |

In der Zahl der Totalarmen sind mit enthalten:

Armenhausinsassen.

| | | | | |
|---------|------------|------------|-----------|-------|
| 1884/85 | 17 Männer, | 33 Frauen, | 61 Kinder | = 111 |
| 1883/84 | 8 " " | 23 " " | 35 " " | = 66 |
| 1882/83 | 20 " " | 31 " " | 24 " " | = 75 |

Ausverdingene.

| | | Taubstumme, | Blinde, | Idioten, | in Rettungshäusern. |
|---------|-----------------|-------------|---------|----------|---------------------|
| 1884/85 | 2 M. 5 F. 49 K. | 1 Mädch. | 1 Kn. | — | 2 Kinder = 60 |
| 1883/84 | 3 " 6 " 70 " | 1 " " | 1 " " | 1 Kn. | 6 " = 88 |
| 1882/83 | 14 " 26 " 81 " | 2 " " | — | — | 5 " = 128 |

| | in Blankenburg. | in Irrenanstalten. | in der Straf- bezw. Besserungsanstalt. |
|---------|-----------------|--------------------|--|
| 1884/85 | 8 M. 6 F. = 14 | 1 M. 5 F. = 6 | 5 M. 4 F. 5 K. = 14 |
| 1883/84 | 8 M. 7 F. = 15 | 1 M. 3 F. = 4 | 5 M. 2 F. 4 K. = 11 |
| 1882/83 | 10 M. 6 F. = 16 | 2 M. 1 F. = 3 | 4 M. 4 F. 3 K. = 11 |

Hierzu eine Beilage.

Die Kosten des Armenhauses betragen:

| | |
|---|---|
| 1. Armenpflege incl. Feuerung, Kleidung, Schulgeld; incl. Beköstigung des Armenvaters mit Familie: | 2. Abgaben, Hausrep., Verzinsung und Abtrag der Schulden, Gehalte: |
| 115 Pers. 10239 M 79 S = 89 M 04 S | 6492 M 48 S = 56 M 46 S |
| p. Kopf u. Tag ca. 24½ S | ca. 15½ S |
| 3. Zusammen: | |
| 16732 M 27 S = 145 M 50 S | |
| ca. 40 S. | |

Die Ausverdingungen erforderten excl. Kleidung, Schulgeld:

| | | | | | |
|---------|----------|-------------|---|------------|-------|
| 1884/85 | 60 Pers. | 6663 M 08 S | = | 111 M 05 S | p. R. |
| 1883/84 | 88 " | 7001 " 64 " | = | 79 " 56 " | " " |
| 1882/83 | 128 " | 9476 " 40 " | = | 74 " 03 " | " " |

Die Differenz in den Kosten eines Ausverdingungen pro 1884/85 im Vergleiche zu den beiden letzten Jahren liegt vermutlich darin, daß ein ziemlicher Theil dieser Personen im Laufe der Jahre 1883/84 und 1884/85 in das Armenhaus aufgenommen worden ist und die Kosten sich daher für diese niedriger stellen.

| | | | |
|---|-----------------|-------------|--|
| An die Kasse des Klosters Blankenburg wurden verausgabt | | | |
| 1884/85 | für 14 Personen | 3646 M 38 S | |
| an Irrenanstalten | " 6 " | 1638 " 70 " | |
| an die Strafanstalt bezw. Besserungsanstalt | " 14 " | 766 " 54 " | |

Von der Stadtgemeinde sind an Armenbeiträgen aufzubringen gewesen:

| | | | | |
|---------|------|--------------------------|----------------|---------------|
| 1881/82 | 35% | von 140784 M 77 S | Einf.-St. = | 49274 M 67 S, |
| | | pro Kopf der Bevölkerung | 2 M 39½ S. | |
| 1882/83 | 33½% | von 145433 M 55 S | Einf.-St. = | 48477 M 85 S, |
| | | pro Kopf der Bevölkerung | 2 M 35½ S. | |
| 1883/84 | 33½% | von 144360 M 33 S | Einf.-St. = | 48120 M 11 S, |
| | | pro Kopf der Bevölkerung | 2 M 34 S. | |
| 1884/85 | 33½% | von 145955 M 82 S | Einf.-St. = | 48651 M 94 S, |
| | | pro Kopf der Bevölkerung | ca. 2 M 36½ S. | |

Im laufenden Rechnungsjahre ist das Armenhausgrundstück vergrößert. Zufolge Beschlusses des Gesamtstadtraths vom 21. Dezember 1883 / 5. Dezember 1884 und Genehmigung Großherzoglichen Staatsministeriums vom 18./20. Dezember desselben Jahres ist ein Reststück der früher von Muckschen Weiden am Schützenweg, groß 92 a 80 qm, seitens der engeren Stadt an die Gesamtgemeinde zur Ueberlassung an die Armenhausverwaltung für die Summe von 3228 M 76 S verkauft. Das ganze Grundstück, katastrirt unter Flur 1, Parzellen $\frac{325, 326, 251}{81 \text{ u. } 82}$, hat jetzt eine Größe von 2 ha 65 a 25 qm mit einem Steuerkapital von 109 M 46 S und 9 M 85 S jährl. Grundsteuer. Das Brandkassentaxat des Armenhauses beträgt 42000 M und das Steuer-

Kapital des steuerpflichtigen Theils des Hauses 48 *M.* mit 2 *M.* 54 *S.* Gebäudesteuer.

Die Schuld für das Immobil. zc. von ursprünglich 70 000 *M.*, welche in 40 Jahren mit jährlich 1750 *M.* zu tilgen ist, betrug, nachdem darauf 3 Jahresabträge geleistet sind, am 1. Mai 1885 noch 64 750 *M.*

Von der erwähnten Anleihe sind nicht zur Verwendung gekommen 5136 *M.* 98 *S.*, wovon 4911 *M.* 24 *S.* zinslich belegt sind und unter den Kapitalien stecken und 225 *M.* 74 *S.* in dem Kassenbehalt enthalten sind, davon werden indes noch die Kosten des im Rechnungsjahre 1885/86 beim Armenarbeitshause erbauten Stalles von reichlich 3000 *M.* zu ersetzen sein.

Die Kapitalien des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus betragen am 1. Mai 1885:

| | |
|---|-----------------------------|
| Hypotheken | 5887 <i>M.</i> 50 <i>S.</i> |
| verzinslich zu 4% auf halbjähriger Kündigung. | |
| Bei der Landesbank | 12757 " 75 " |
| zu 4%. | |
| Bei der Spar- und Leih-Bank | 4911 " 24 " |
| zu 4%. | |
| Bei der Großherzoglichen Theaterkommission | 25000 " — " |
| zu 4%. | |
| Ingrossierte, den gewöhnlichen Einnahmen entnommene Vorschüsse, wovon 450 <i>M.</i> verzinslich | 550 " — " |
| Zusammen 49106 <i>M.</i> 49 <i>S.</i> | |

Die Kapitalien, und zwar die bei der Spar- und Leih-Bank haben sich um 1088 *M.* 76 *S.* gegen das vorhergehende Jahr vermindert, dadurch, daß der Kaufpreis für das zugekaufte Armenhausgrundstück ad 3228 *M.* 76 *S.* bezahlt ist, dagegen sind die bisher auf Check-Conto belegten 2140 *M.* erhoben.

Unter den noch ausstehenden Kapitalien befinden sich Vermächtnisse des weil. Kaufmanns Renken von 1660 *M.* 72 *S.*, dessen Zinsen von 66 *M.* 43 *S.* einer verschämten Armen überwiesen sind, und der Generalin von Wardenburg von 990 *M.*, dessen Zinsen dazu zu verwenden sind, um Armen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Die jährliche Einnahme an Grundrenten beträgt 94 *M.* 60 *S.*

Die von der Armenkasse zu verwaltenden Kapitalien der Klein-Kinder-Bewahrschule betragen unverändert 11 339 *M.* 16 *S.*

Im Personal der Armenväter sind Veränderungen nicht vorgekommen.

Oldenburg, den 16. Januar 1886.

Die Armenkommission.

Beseler.

Verantwortlicher Redacteur: Beseler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.